q39 Pseudovergleyte Parabraunerde, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde aus lösslehmreichen Fließerden über tonreichem rißzeitlichem Moränensediment

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-L05	
Flächenanteil		60–70 %	
Nutzung		LN	
Relief		ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche	
Bodentyp		pseudovergleyte Parabraunerde, Pelosol-Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Pelosol-Braunerde; Böden mäßig tief und tief entwickelt	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über tonreichem rißzeitlichem Moränensediment; z. T. glazial umgelagerter Kalkstein- oder Mergelverwitterungston im tieferen Unterboden	
Bodenartenprofil		(Ut4–Tu4;Lu,G–O0–2)	<4 dm
		Tu3,G–O–X1–3	2–9 dm
		Tu2–Tl–T,G–O–X2–3	
Karbonatführung		meist karbonatfrei, vereinzelt unterhalb 8–10 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit		tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	keine Angabe	
Bodenreaktion	LN	neutral bis schwach sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		L4V, LT4V	
Musterprofile		7821.1	

Begleitböden

vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde, tief entwickelte Terra fusca und Terra fusca-Braunerde; in Muldentälern Kolluvium (q-K11, Kartiereinheit q60)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–150 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (300–350 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

drei Vorkommen nordöstlich von Bingen (Lkr. Sigmaringen)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau